

19.11.2018

Mail: _____ le

228
12-18

Per E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

An die BA-Vorsitzende des Stb. 13
Frau Dr. Angelika Pilz-Strasser

und an das BA-Mitglied für Stadtgestaltung
Herr Andreas Baier

SEM-Planung Nord-Ost
Erhalt des Gartencenters Reim, Glücksburgerstraße 1, 81929 München

Sehr geehrte Frau Dr. Pilz-Strasser,
sehr geehrter Herr Baier;

wie ich höre, stehen die Planungen zur Bebauung in Daglfing/Englschalking an.
Ich wende mich auf diesem Wege mit der Bitte an Sie, folgendes bei der Planung der
Nachverdichtung zu berücksichtigen.

Wir wohnen in Haidhausen und haben einen Schrebergarten in der Küstner Strasse. Wir kaufen
regelmäßig im Gartencenter Reim, am Anfang der Glücksburgerstraße, ein. Es ist ein sehr
erhaltenswertes Fach-Geschäft, nicht nur wegen seines zirka 60 jährigen Bestehens, sondern weil
hier ein Angebot an Pflanzen und Zubehör besteht, das von allen Bewohnern und
„Gärtnern*innen“ der ganzen Umgebung sehr wertgeschätzt wird.

Es besteht die Gefahr der Existenzvernichtung eines Familienbetriebes, der der Familie Reim.
Aber es geht uns und anderen Bürgerinnen und Bürgern auch darum, dass, wenn hier ein neuer
Stadtteil mit vielen tausend Wohnungen entstehen soll, ein Angebot eines solches Gartencenter
innerhalb des Quartiers von großer Bedeutung ist. Nicht eines Großbetriebes wie das OBI oder
Gartencenter, sondern ein mittelständiger Betrieb, in der Nähe der zukünftigen Wohnungen.
In dem Kinder und Jugendlichen fühlen und sehen können was Natur ist und wie sie entsteht.
Im Gartencenter kaufe ich oft selbst mit dem Fahrrad oder zu Fuß ein. Es ist bei vielen Kunden, die
nicht weiter entfernt wohnen und NICHT mit dem Auto in einen Baumarkt oder Blumenmarkt
fahren wollen, sehr beliebt, abgesehen von der Qualität der Ware und der sehr guten Fachberatung.

Anders wie in der Messestadt Riem, wo es zwischen den Wohnanlagen fußläufig lediglich kleiner
Kiosk gibt, sollte so ein bereits vorhandenes Geschäft/Gartencenter für Daglfing/Englschalking und
die Neubau-Siedlung als Nahversorgung erhalten bleiben. Es macht einen großen Unterschied, ob
ein Auto benutzt werden muss, um Blumen und Balkonpflanzen zu kaufen, oder ob das im eigenen
Stadtteil zu Fuß oder per Rad möglich ist. Bitte bedenken Sie bei der Gesamtplanung für das
Quartier, dass nicht nur viele Balkone (mit z.B. Bedarf an Geranien u.a.) entstehen werden. Das
Gartencenter Reim ist auch als Ziel, für einen fußläufigen Einkauf, besonders für neu hinzuziehende
Menschen (u.a. Eltern mit Kinderwagen) sehr wertvoll.

Mit freundlichen Grüßen